

# WER EIN HUTKÖNIGREICH BESITZT, BEI DEM RUFT AUCH DISNEY AN!

Es gibt ihn wirklich, den verrückten Hutmacher aus „Alice im Wunderland“. Zwar hat er keine roten Haare und veranstaltet auch keine verrückten Teepartys, aber er ist nicht weniger unterhaltsam. Andreas Nuslan ist nicht nur Europas einziger Hutmacher- und Modistenmeister, Promi-Liebling, Erfinder des Playboy Hutes und gemeinsam mit seinem Bruder Robert Ausstatter des Bistums Regensburg, sondern hat den einzig wahren originalen Hut aus dem Film „Alice im Wunderland“ für Johnny Depp gefertigt. Obwohl der unermüdliche Regensburger fleißig sein Hutkönigreich mit einem Onlineshop erweitert, hat er sich die Zeit genommen, mit uns über seinen wichtigsten Lebensinhalt zu sprechen: Hüte.

**Wie kam es zur Kooperation mit den Disney Studios?**  
Der Anruf aus München kam ganz überraschend. Die Dame von Walt Disney gehört zu unserer Regensburger Kundschaft und hat sofort an uns gedacht. Die Frage ob wir so einen Hut zaubern können, war glasklar: natürlich können wir!

**Wie lang hat es gedauert, das Meisterstück herzustellen?**  
Sagen wir es einmal so: Nach 26 Kannen Kaffee, zwölf Knacker-Semmeln, einer Hand voll Aspirin und Antidepressiva waren meine Modistin Melanie Marling und ich in drei Tagen und Nächten fertig. Also mit dem Hut versteht sich.



**i** Unbedingt besuchen: [www.hutkoenig.de](http://www.hutkoenig.de)

Auf den Hutkönig Internetseiten finden Sie nicht nur noch viel mehr Infos zu den Regensburger Brüdern und ihrem Können, sondern auch den brandneuen Internet-Shop sowie die vielen tollen Fernsehberichte, die schon gedreht wurden. Live erleben Sie den Hutkönig und sein Team drei Tage lang auf der Mut zum Hut vom 24.-26. September in Neuburg an der Donau. Johnny Depps Hut aus Alice im Wunderland ist dann natürlich auch dabei!



Wie viele Exemplare wurden denn schon gekauft? Es kommen fast täglich Anfragen aus aller Welt. Ob es nun Modemagazine für Shootings, Edel-Restaurants zu Dekozwecken, Disney-Fans oder betuchte Eltern kleiner Sprösslinge sind, alle wollen den Hut. Klar, bei einem Preis von 1.250 Euro kann sich das nicht jeder leisten, aber es ist eben auch hohe Handwerkskunst.

Wie viel vom verrückten Hutmacher aus „Alice im Wunderland“ steckt in Ihnen?

Sehr viel! Im Film heißt es ja „Wer in dieser Welt überleben will, muss so verrückt sein wie der Hutmacher, glücklicherweise bin ich das.“ Tja, und bei mir ist das genau so. Meiner Meinung nach muss man einfach anders sein, um Erfolg zu haben. Ich versuche immer die neuesten Dinge zu machen und aus diesem Grund kann ich mich zu 80 Prozent im Hutmacher wiedererkennen ... und deswegen hat Disney mich auch gefunden.

Sie sind Hutmacher in der 5. Generation. Gab es für Sie eine Berufsalternative?

Niemals! Als Kind bin ich immer in der Werkstatt gesessen und habe die Gerüche eingeatmet. Als ich 15 Jahre alt war, fragte mich meine Mutter, was ich denn überhaupt mal werden will. Ich hab sie darauf hin nur fragend angeschaut. Ist doch klar! Ich denke, mein Beruf ist einer der schönsten, die es überhaupt gibt.



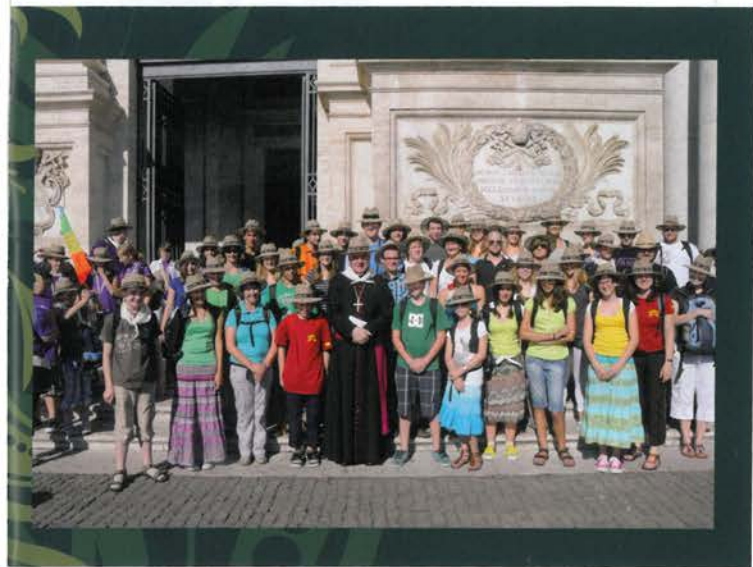
Andreas Nuslan: In seinem Königreich leben über 15.000 Hüte. Der Hutkönig ist auch Hoflieferant für Fürstin Gloria von Turn und Taxis.

Der Hut – ein Mode-Statment?

Definitiv. Der Hut ist wieder da. Zwar nicht mehr so wie früher als Statussymbol, aber als Gebrauchs- und Modestück. Man merkt das ja schon daran, das selbst H&M bereits Hüte verkauft. Vor ein paar Jahren war eine Hutabteilung im Kaufhaus die am meisten verstaubte Ecke. Was uns noch fehlt, sind mehr Vorbilder die Hüte tragen, wie zum Beispiel ein Roger Cicero.

Wer kann eigentlich Hüte tragen?

Jeder, der mehr aus sich machen will und seinem Gesamterscheinungsbild etwas Extravagantes geben will. Wir zeigen Ihnen gerne auf der Mut zum Hut, welcher nur Ihrer sein kann! ■ (NE)



## 4.150 HÜTE FÜR EINE FAHRT NACH ROM? KEIN PROBLEM!

Anfang August starteten rund 4.150 Ministrantinnen und Ministranten aus der Diözese Regensburg Richtung Rom. Der Grund: die größte Ministrantenwallfahrt der Welt. Doch sie fahren nicht allein. Im Gepäck: ein schützender Strohhut aus Seegras vom Hutkönig. „Alle wollten unsere Pilgerhüte von der Diözese Regensburg. Die waren total begehrt.“ erzählten die Jugendlichen, die sich allerdings nicht davon trennen wollten, weil die Hüte nicht nur schick, sondern äußerst schattenspendend in der Hitze waren.



**Heike Fischer's  
Tanz-Zirkus**

Jazztanz · Steptanz  
Ballett · Pilates  
Vorausbildung

**BALLETT**

**Neue Kurse  
ab 13.09.2010**

**TÄNZERISCHE VORSCHULE**  
Di. 15.00 – 15.45 UHR (ab 4 Jahre)

**KINDER BALLETT ANFÄNGER**  
Mi. 15.00 – 16.00 Uhr

**STEPPTANZ ERWACHSENE  
ANFÄNGER**  
Di. 18.30 – 19.30 Uhr

**STEPPTANZ**

*Schule für künstlerischen Tanz*

Schlüterstr. 5a · Eingang 3/2. Stock · 85057 Ingolstadt · Telefon 08 41 / 48 08 18

## BESONDERE AUSSTELLER: ELISABETH SCHWINGE

Eigentlich verbietet es sich, einzelne Aussteller hervor zu heben, denn alle verdienen das Prädikat der Einzigartigkeit. Dennoch soll an dieser Stelle das Spotlight auf Elisabeth Schwinge fallen. Seit dem Jahr 2003 präsentiert sie auf der Mut zum Hut wahre Kunstwerke aus Seide. „Seit über 30 Jahren arbeite ich daran, diesem faszinierenden Material immer wieder neue Möglichkeiten bildnerischer Ausdrucksformen zu entlocken.“, schwärmt sie. Da Seide als textiles Material der menschlichen Haut fast gleicht, bietet sich die künstlerische Gestaltung von Gebrauchstextilien an: Accessoires wie Tücher, Schals, Krawatten und Mode bieten Tragekomfort mit höchsten Ansprüchen. Kunstvoll gestaltet, sind sie an Exklusivität nicht zu übertreffen. Elisabeth Schwinge ist natürlich ein Hutfan: So entdeckte sie vor einigen Jahren die reizvolle Kombinationsmöglichkeit von Wolle und Seide. Besonders die dreidimensionalen Möglichkeiten von gefilterter Wolle inspirieren sie immer wieder zu tollen Hutkreationen. Elisabeth Schwinge ist zum Thema Seide Autorin von 25 Buchpublikationen in fünf Verlagen.

Ein komplettes Aussteller-Verzeichnis finden Sie unter [www.mutzumhut.de](http://www.mutzumhut.de)



## ATELIER SILKART



Elisabeth Schwinge

Schillerstr. 2, 76448 Durmersheim

Telefon 0 72 45 / 50 51

[www.elisabeth-schwinge.de](http://www.elisabeth-schwinge.de)

## DER HUTKÖNIG IM PLAYBOY

Einer der spektakulärsten Aussteller und Mitglied der Jury für die Wahl des Hutkönigs ist der Regensburger „Hutkönig“. Als Haus- und Hoflieferant von Gloria von Thurn und Taxis sowie als Ausstatter zahlreicher anderer Promis (neueste Kundin: Boris Beckers Frau, die Holländerin Lilly Kerssenberg-Becker), wurde der Hutkönig 1996 besonders berühmt und total „abgeshoppt“: Die Kreation des Playboy-Hutes (für Herren und Damen) war ein echter Clou! Über mehrere Seiten berichtete das bekannte Erotikmagazin „Playboy“ über die Nuslan-Story. „Da hat man mal gesehen, wieviele Menschen dieses Magazin – natürlich inoffiziell – lesen“, grinst Andreas Nuslan und erinnert sich nur zu gern daran, wie oft er in seiner Heimatstadt Regensburg darauf angesprochen wurde. Der aus feinstem Material gefertigte Playboy-Hut gehört noch heute zu den „Hot-Runnern“ im Sortiment und ist auch auf der „Mut zum Hut“-Show erhältlich.

[www.hutkoenig.de](http://www.hutkoenig.de)



## MAKING-OF HUTKÖNIG 2009

Die Zeit ist reif, auch den Männern das Huttragen zu versüßen. Ute Patel-Mißfeldt hat im Vorfeld der „Mut zum Hut“ sieben potentielle Hutkönige ausgewählt, die sich am 26. September in der großen Dürnitz im Schloss Neuburg zur Wahl stellen.

Die sieben Kandidaten kämpfen um den Titel „Hutkönig 2009“. Erlaubt ist alles, was dem Publikum und der Jury gefällt: voller Körpereinsatz, charmanter Lächeln, weltmännische Gesten und zur Schau getragene männliche Eleganz und Lässigkeit. Die Wahl des ersten Hutkönigs wird integriert in die moderierte Modenschau, die um 14.30 Uhr beginnt. Sie sollten sich also unbedingt rechtzeitig einfinden, denn erfahrungsgemäß platzt die große Dürnitz bei den Shows immer aus allen Nähten. Um dem zu kürenden Hutkönig die richtige Würde und Erhabenheit zu verleihen, wird eine fachkundige Jury die Entscheidung treffen, wer für ein Jahr die freudige Last der Königsbürde tragen darf. Die Königsmacher 2009 sind Robert Nuslan, Oliver Mauge, Anneliese

## WER WIRD AM 26. SEPTEMBER DER HUTKÖNIG 2009?



Hartung, Conny Brendle und Dieter Pickl. „Männer sind verletzlicher als Frauen. Auch wenn wir nur einer den Titel bekommt, wird es keine Verlierer geben. Ich habe für jeden Kandidaten einen Preis vorbereitet“, verrät Ute Patel-Mißfeldt. „Meine Dress-Männer dürfen einmal alleine und dann nochmal alle gemeinsam über den Laufsteg gehen. Ich rechne fest mit einem begeisterten Publikum, das es den mutigen Männern zur Freude macht, sich

und ihre Hüte zu präsentieren!“ Wenn man bedenkt, wie klasse die Herren der Schöpfung mit adäquater Kopfbedeckung aussehen, dann sei schon jetzt applaudiert. Bitte, liebe Männer, tragt wieder stilvolle Hüte! Schaut Euch zum Beispiel mal einen edlen Panamahut an, den finden Frauen besonders sexy. Auf der „Mut zum Hut“ habt Ihr eine riesen Auswahl. Auch für Männer gilt: Auf jeden Topf passt ein Designer-Deckel! ■ (SK)



Oh Mann: was für ein Hut.  
Und woher diese lässige Haltung?

[www.rolfing-hauser.de](http://www.rolfing-hauser.de)



ROLFING®

Strukturelle Integration

Gabriele Hauser

G. Hauser . Heilpraktikerin . Certified Advanced Rolfer® . Dornmethode & Breussmassage  
Bruckmühl . Ingolstadt . Neuburg . Tel. +049 (0)80 62/80 58 12 . [info@rolfing-hauser.de](mailto:info@rolfing-hauser.de)



## UTE IN ASCOT

ENGLAND HAT SEINE QUEEN, WIR HABEN UTE – BEIDE HATTEN SPASS IN ASCOT

**Das berühmteste und vor allem eleganteste Pferderennen der Welt gehört seit knapp 300 Jahren zu den sportlichen und gesellschaftlichen Großereignissen in England. Ute Patel-Mißfeldt war mitten drin im Geschehen und schilderte uns ihre Eindrücke.**

Der Tag fing früh an, sehr früh. Um vier Uhr läutete der ungeliebte Wecker. An

einem einzigen Donnerstag nach Ascot hin und wieder zurück zu jetten, um mit der britischen High-Society den spektakulären „Ladies Day“ zu zelebrieren, setzt schon eine gehörige Portion Disziplin voraus. Mit im Gepäck hatte unsere Ute, neben ihrem unerschütterlichen Humor, vor allem – wen wundert’s – Hüte. Die Konkurrenz war groß, denn die Damen tragen zu die-

sem royalem Anlass, nahe dem Schloss Windsor, ganz besonders ausgefallene Kopfbedeckungen. Das ist nicht nur ein Vergnügen, sondern vorgeschriebener Dresscode. Sie möchten besonders sexy den englischen Landlords den Kopf verdrehen? Vergessen Sie es. Das Gesetz der Eleganz verbietet unter anderem Miniröcke, zu tiefe Ausschnitte, bauchfreie Tops, sogar Spaghettiträger sind verpönt. Begleitet wurde unsere Ute aus Neuburg übrigens von ihrer Freundin Elisabeth Jaeck von Rüssling und den beiden Hutkönigen aus Regensburg, Andi und Robert Nuslan, nebst der schönen Bettina. Mit von der Partie war auch Hutkönigin Conny Brendle aus Lindenberg, die schon ein paar Tage vorher ein original britisches Cottage bezogen hatte. Erwartet wurde die kleine Gesellschaft stilecht von einer strahlend weißen Stretchlimousine, selbstverständlich mit Chauffeur im Liffree, welche das ZDF ihnen geschickt hatte. Denn die warteten schon ungeduldig mit einem Kamerateam, um das Ganze für eine Sondersendung auf Zelluloid zu bannen. Was macht man jetzt auf so einem hochklassigen Event, welcher ja eigentlich ein sportlicher ist, ein Pferderennen, wie wir wissen. Nun, man kann sich dem Wettfieber hingeben – Robert Nuslan hat immerhin beachtliche sieben Pfund gewonnen – oder



Ließen sich das Ascot-Spektakel auch nicht entgehen: Die Hutkönige Andi und Robert Nuslan aus Regensburg





Dingdong, da steht er vor der Tür, der Hutkönig aus Regensburg. Als frisch gezauberter Disney-Partner mit einer Schachtel in beide Arme gekuschelt. Wir wissen, was drin ist: der original Hut aus „Alice im Wunderland“. Genau der, den Johnny Depp als verrückter Hutmacher im großen Disney-Film auf hatte. Wow! Mit Ehrfurcht nehmen wir das gute Stück in die Hand, setzen ihn alle mal auf und fühlen uns ... irgendwie

„OH DOCH!  
GLAUBEN SIE  
RUHIG MAL WIEDER  
AN MÄRCHEN.“

märchenhaft. Wie Andreas Nuslan zu dieser unglaublich tollen Geschichte kam und wie er mit seinem Hutkönigreich zum erfolgreichsten Hutvermarkter Europas wurde, warum ihn Promis lieben und wieso er genauso verrückt ist, wie der Hutmacher aus dem Film, lesen Sie auf Seite 22. Mit Hüten also. Die ganze Welt spricht über jemanden, der Hüte macht und kauft sie auch wie blöd. Autokonzerne, Kaufhausketten, Banken . . . gehen pleite, aber ein Hutmacher ist dick im Geschäft. Das ist so kurios, wie wenn man behaupten würde, dass eine Frau mit Dessous-Laden auf die Idee eines „Slip-o-Mats“ kommt und weltweit Geschäfte machen kann. Schnell 'n hübschen Schlüpper ziehen, bevor das spontane Date einen Lachkrampf kriegt über das, was jetzt gerade noch die Pobacken zielt. Oder wie wäre es damit: Mit dem Namen „Lesefutter“ beliefern zwei Prosa-Typen mega erfolgreich Bäckereien mit „Tüten. Texte. Toller Werbung.“ Vom Tellerwäscher zum Millionär? Jedes Märchen beginnt eben mal mit einer verdammt guten Idee und beide gibt es tatsächlich. Als ich kürzlich meinen Freund Heinz Lanig in Neuburg besuchte, erzählte er mir von einem neuen Märchen. Es gibt verrückte Menschen, die es geschafft haben, über den Tausch von Gegenständen zu dem gekommen zu sein, was sie sich von ganzem Herzen wünschten. Mich hat diese Geschichte so begeistert, dass ich verrückt genug bin, es auch mal zu versuchen. Meinen Sie, ich schaffe es, mit einem handgetöpferten, von Heinz spendierten Aschenbecher (jetzt wird ja schließlich mehr Zuhause geraucht), den das Neuburger Schloss zielt (da findet ja die „Mut zum Hut“ statt, zu deren Ehren wir diese Ausgabe machen), zu einem märchenhaften Häuschen an der Nordsee mitten in den Dünen zu kommen? Zu einem Häuschen, in dem jungen Schreibtalenten von Möwen Applaus geklatscht wird und der Horizont an mögliche Erfolge glauben lässt, um die Welt um schöne Geschichten reicher zu machen? Also, wer will mit mir so ein Knallerding tauschen? Ab jetzt werden wir diesen Weg in Gladdys dokumentieren und ich freue mich auf viele Tauschangebote von Menschen, die mit mir das Märchen schreiben „Es war einmal ein Aschenbecher ...“

*Claudia Richarz-Götz*  
Claudia Richarz-Götz | Chefredaktion



Fotos: Franz Richarz